



# Wirkungsbericht: Naturpark Landseer Berge

# Inhalt

Naturpark Landseer Berge.....	4
Natur erleben. Geschichte spüren. Vielfalt entdecken. .....	4
Unser Leitbild.....	5
Rahmenstrategie 2030 .....	5
Aktionsplan .....	5
Was macht einen Naturpark aus? .....	5
Naturpark -Team .....	6
Vorstand .....	9
Naturschutz im Naturpark .....	11
Teilziele laut Aktionsplan .....	11
Maßnahmen .....	11
Bildung.....	21
Teilziele laut Aktionsplan .....	22
Maßnahmen .....	22
Bewusstseinsbildende Veranstaltungen für die Bevölkerung .....	53
Örtliche Besonderheiten ins Schaufenster stellen .....	64
Erholung .....	71
Teilziele laut Aktionsplan .....	71
Slow Travel .....	71

Inklusion.....	72
Artenschutz und Lebensqualität.....	73
Partizipation .....	73
Weiterentwicklung der Lehr- und Erlebnispfade .....	73
Regionalentwicklung.....	77
Teilziele laut Aktionsplan .....	77
Maßnahmen .....	77
Termine 2026 .....	82
Erlebnisse .....	82
Veranstaltungen.....	84

# Naturpark Landseer Berge

Natur erleben. Geschichte spüren. Vielfalt entdecken.

Der **Naturpark Landseer Berge** liegt im Herzen des westlichen Sonnenlandes Mittelburgenland und erstreckt sich bis in die sanften Hügel der Buckligen Welt in Niederösterreich. Auf rund **6.500 Hektar** schützt und bewahrt er eine der schönsten Kulturlandschaften Österreichs – zur Gänze als **Landschaftsschutzgebiet** ausgewiesen.

Hier trifft unberührte Natur auf spannende Geschichte: Majestätisch thront die imposante **Burgruine Landsee**, eine der größten Burgruinen Europas, über der Landschaft. Erbaut im 12. Jahrhundert, bietet sie heute nicht nur einen spektakulären Ausblick, sondern auch kulturelle Highlights wie Open-Air-Konzerte und Veranstaltungen.

Ob **Wandern, Radfahren, Baden oder Entdecken** – der Naturpark bietet Erholung und Abenteuer für Groß und Klein.



# Unser Leitbild

Unser Naturpark ist mehr als ein Schutzgebiet – er ist ein lebendiger Raum für Mensch und Natur.

## Rahmenstrategie 2030

Er verbindet Verantwortung mit **Erlebnis** und schafft **Perspektiven** für eine **nachhaltige Zukunft** unserer Regionen. Um dieser **Verantwortung** nachzukommen haben die 6 Naturparke **Leit- und Rahmenziele in der Rahmenstrategie 2030** festgelegt.

Mehr dazu hier: [Rahmenstrategie](#)

## Aktionsplan

**Unser Aktionsplan** gibt eine Übersicht über **Teilziele, Maßnahmen und Projektideen** des Naturparks. Gemeinsam wollen wir die Natur schützen, Biodiversität erhalten und Bewusstsein schaffen.

Mehr dazu hier: [Aktionsplan](#)

## Was macht einen Naturpark aus?

**Naturparks sind wertvolle Kulturlandschaften**, die über viele Generationen hinweg durch das Zusammenspiel von Menschen und Natur entstanden sind.

In einem Naturpark werden Natur und Landschaft nicht nur bewahrt, sondern aktiv und nachhaltig weiterentwickelt – **im Einklang mit den Bedürfnissen der Menschen und der Umwelt**.

Sie stehen für eine besondere Verbindung von **Naturschutz, Erholung, Bildung und regionaler Entwicklung**.

- **Erhalt & Entwicklung**

Die Vielfalt, Schönheit und Eigenart der Kulturlandschaft werden durch nachhaltige Nutzung, Arten- und Landschaftsschutzprojekte geschützt und gepflegt.

- **Erholung in der Natur**

Naturparks bieten attraktive Möglichkeiten für Erholung und Freizeit – von Wanderwegen bis zu erlebnisreichen Naturplätzen.

- **Natur & Kultur erleben**

Vielfältige Umweltbildungs- und Erlebnisangebote fördern das Bewusstsein für Natur, regionale Kultur und nachhaltiges Leben.

- **Nachhaltige Regionalentwicklung**

Naturparks stärken die regionale Identität, schaffen Wertschöpfung vor Ort und steigern die Lebensqualität für alle Generationen.

## Naturpark -Team

**Beate Steiner (Leitung Naturparkbüro) und Rita Garstenauer, B.Sc.(Biodiversitätsmanagerin)** führten erfolgreich die im Nachfolgenden näher beschriebenen Naturbildungsprogramme an den Schulen durch. Auch heuer konnten Sie wieder Kooperationspartnerschaften mit Bipa zum Thema Wasser für den Naturpark generieren.

Mitte Mai 2025 wurde eine neue Stelle als **Naturpark Managerin** durch **Frau Dr. Carina Pimpel** besetzt. Zu Beginn ihrer Tätigkeit führte sie eine **Begehung der Wanderwege** und **qualitative Interviews mit Stakeholdern** aus den Naturparkgemeinden durch, um den Status Quo zu erheben und **Potentiale ersichtlich zu machen**. Es wurde eine umfassende **SWOT-Analyse erstellt, Nächtigungsstatistiken und Besucher:innenmotive erhoben** und darauf aufbauend **Konzepte zur Weiterentwicklung des Naturparks entworfen** und gemeinsam mit dem Naturparkteam in eine **Umsetzung** gebracht.

Wesentliche Punkte des heurigen Jahres waren die:

## **Sichtbarmachung des Naturparks**

- Webseiten Relaunch
- Corporate Design: Entwurf eines neuen Logos, Drucksorten- und Medienpaket (Naturparke NÖ)
- Jacken mit Aufdruck des neuen Naturparklogos für Naturvermittler und Naturvermittlerinnen (TVB)
- Design/Druck Erlebnisraumkarte und einer neuer Wanderfaltkarte (ADDI-Projekt)
- Design/Druck neuer Ortsein- und Ausfahrtschilder (ADDI-Projekt)

## **Ausbau natur-touristisches Angebot**

- Beitritt zur Burgenland Card
- Schaffung von Erlebnisangeboten im Natur- und Kulturbereich/ Slow-Travel
- Einbettung von online buchbaren natur-touristischen Angeboten und naturbezogenen Fachexkursionen wie auch Veranstaltungen auf der neuen Webseite
- Besucher:innenlenkung: Start der Maßnahmen zur Neubeschilderung der Wanderwege
- Einbringen von Expertise in den Nachhaltigkeitsrat

## **Naturschutz**

- Anlage biodiversitätsfördernder Blühwiesen
- Pflanzung von Bäumen und Hecken
- Anbringen von Nistkästen
- Maßnahmen zur Erhöhung der Bodengesundheit und Wasserspeicherfähigkeit
- Bereitstellen von Nahrungsquellen für Wildvögel im Winter und Schaffung von durchdachtem Nektarangebot für Insekten
- Pflegemaßnahmen und Müllsammelaktion
- Beförderung von Artenkenntnis, Bewusstseinsschaffung durch Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Citizen Science durch Einbettung auf neuer Webseite; Anlage des Naturparks bei iNaturalist vorgesehen

Mehr dazu hier: [Link](#).

## **Ausbau der Kooperation mit Wissenschaft & Forschung**

- Erarbeitung eines Projektentwurfs zur Erprobung neuer Methoden zur Neophytenbekämpfung im Naturpark in Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und der Universität für Bodenkultur (BOKU)
- Kooperationspartnerschaft Uni-Innsbruck: Falter-Monitoring (Citizen Science: Viel-Falter)
- Kooperation Bird-Life (Vogelbestimmung)

## **Konzeptionierung neuer Erlebnispfade**

- Vogel- und Pflanzenlehrpfad Schwarzenbach (Naturparke NÖ BF)
- Barrierefreier Natur-Erlebnisweg Kobersdorf (ADDI-Pannonisch Wandern)
- Interaktiver Lehrpfad: Klimafitter Wald Schwarzenbach (Projektentwurf/Land NÖ)
- Nature Escape mit interaktiver Naturschutzarbeit (Projektentwurf/Lake Escape)

## **Regionalentwicklung**

- Nutzung von Synergien (Direktvermarktung – Erlebnisangebote)
- Erhöhung der Sichtbarkeit von Spezialitäten aus unserem Naturpark
- Planung von Veranstaltungen mit Kulturbetrieben

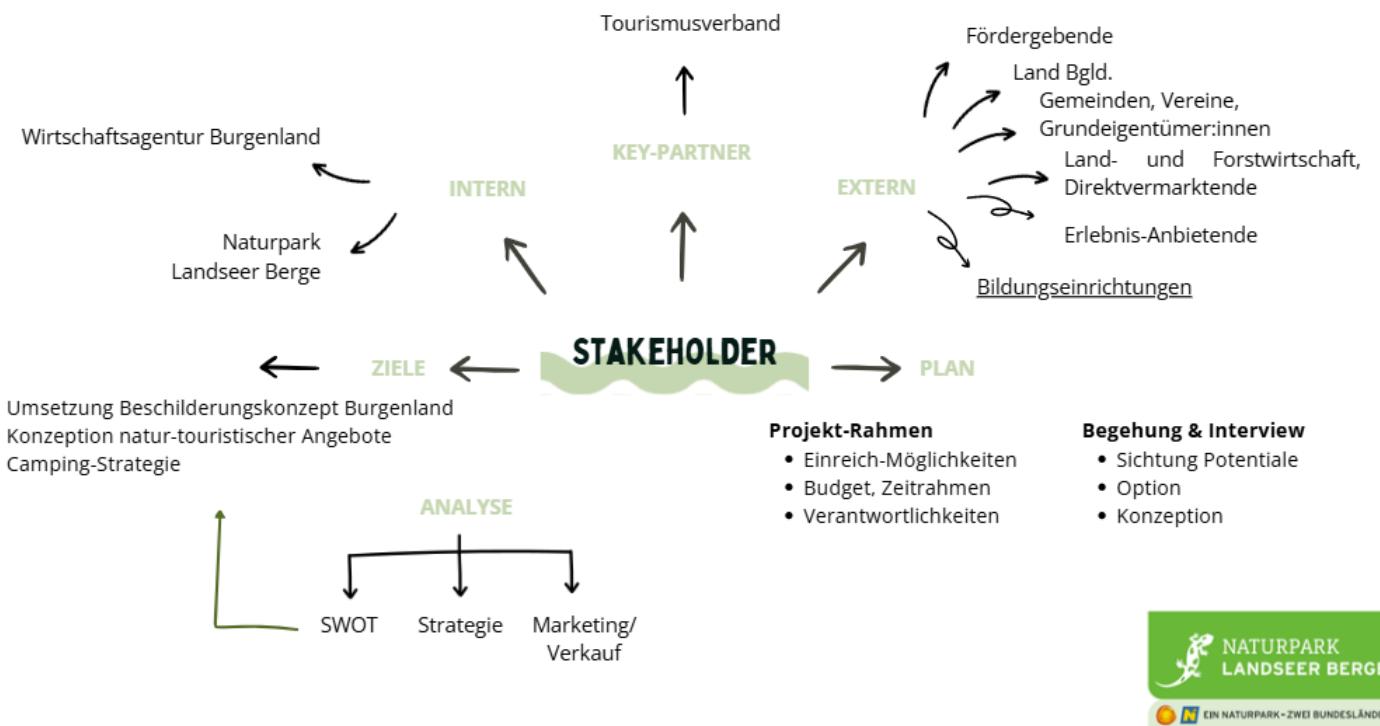
## **Bildung**

- Umweltbildungsprogramme in Naturparkschulen und -Kindergärten zur Vermittlung von Kenntnis im Bereich Lebensraum-/Artenschutz und Naturkunde
- Zusammenarbeit mit Partnerbildungseinrichtungen an Umwelttagen und Outdoor-Aktivitäten
- Umweltbezogene Themenschwerpunkte – Ferienbetreuung
- Bewusstseinsbildende Naturvermittlungsangebote und Fachworkshops für die Bevölkerung
- Vernetzung zu Bildungsaktivitäten zur Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien

- Projektakquise: BIPA-Wasser-Projekte (Projektumsetzung), Bildungsministerium-zweisprachige Umweltbildungsangebote zur Förderung des ökologisch-kulturellen Austausches mit der kroatischen Volksgruppe im Burgenland (Projektentwurf)

## Vorstand

Obmann:	Bgm. Thomas Stoiber
Obmann Stv.:	Bgm. Andreas Tremmel
Kassier:	Bgm. Horst Egresich
Kassier Stv.:	Vbgm. Adrian Bernhart
Schriftführer:	GR Anton Spitzer
Schriftführer Stv.:	Bgm. Jürgen Karall



## Zukunft - Vision

### Stärken

Welche Stärken möchten wir ausbauen?

**Mit vorhandenen Stärken Chancen nutzen**

### Chancen

Welche Chancen möchten wir nutzen?



### Schwächen

Welche Schwächen sollen überwunden werden?

**Schwächen reduzieren bevor sie zu Gefahren werden**



### Risiken

Welche Risiken sind zu minimieren?

# NATUR schützen

## Naturschutz im Naturpark

Das **Ziel unseres Naturparks** ist es unsere wertvolle Natur- und Kulturlandschaft in ihrer **Vielfalt und Schönheit zu sichern, zu erhalten und weiterzuentwickeln**. Dabei legen wir großen Wert auf die Themenfelder

- **Biodiversität,**
- **Klimaschutz,**
- **Besucher:innelenkung für störungsfreie Lebensräume,**
- **naturnahe Landschaften.**

Gemeinsam und in **Zusammenarbeit** mit der lokalen Bevölkerung, Grundeigentümer:innen Wissenschaft & Forschung setzen wir in den Naturparkgemeinden wichtige Schritte für uns und die kommenden Generationen.

## Teilziele laut Aktionsplan

1. Typische und besondere Kulturlandschaftstypen erhalten
2. Typische und besondere Artenvielfalt erhalten
3. Schutzgebiete erhalten

## Maßnahmen

**Projekt zur Schaffung und Erhalt von wertvollen Flächen zum Schutz der Biodiversität mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.**

**Streuobstwiesen** sind wahre Naturjuwelen – voller Leben, Vielfalt und Geschichte. Im Naturpark Landseer Berge zählen sie zu den **wertvollsten Elementen unserer Kulturlandschaft**. Doch leider werden sie immer seltener.

Mit dem Projekt „**Förderung der Biodiversität und Erhalt von wertvollen Kulturlandschaften im Naturpark Landseer Berge**“ setzen wir uns aktiv für den Schutz dieser einzigartigen Lebensräume ein:

- **Pflanzung junger Obstbäume** auf bestehenden Streuobstwiesen und freien Flächen in den Naturpark-Gemeinden
- **Anlage von Blühflächen und heimischen Wildgehölzen**, die Nahrungsangebote und Unterschlupf für viele Tierarten schaffen
- **Beitrag zum österreichischen GAP-Strategieplan (2023–2027)** durch gezielte Maßnahmen für mehr Artenvielfalt und Naturschutz.

Ein **zentraler Teil des Projekts** ist die **Bewusstseinsbildung**:

- In **Naturpark-Schulen und -Kindergärten** entdecken Kinder die **Vielfalt von Pflanzen, Tieren und Lebensräumen** – und lernen, **ökologische Zusammenhänge** zu verstehen.
- Für die **interessierte Bevölkerung** organisieren wir Veranstaltungen, die **Wissen über Arten- und Lebensraumschutz** lebendig vermitteln.

Naturschutz und Bildung ist in unserem Naturpark ineinander greifend zu betrachten und wird kapitelübergreifend dargestellt. Die **Umsetzung** des Projektes wird mit **Mitteln des Landes Burgenland** und der **Europäischen Union** unterstützt.

Gemeinsam fördern wir **Naturschutz, Wissen und nachhaltige Entwicklung** – für eine **artenreiche Zukunft im Naturpark Landseer Berge**. Jede Pflanzung, jede Blühfläche und jedes Stück Wissen trägt dazu bei, unsere **natürliche Vielfalt** und das **ökologische Gleichgewicht zu wahren**.

## Pflanzung von heimischen Sträuchern in Schwarzenbach

Der Naturpark pflanzte in Kooperation mit dem Tourismusverein Schwarzenbach im Rahmen des Biodiversitätsprojektes 150 Sträucher am Krippenplatz und in der Oberen Schulau.

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt in Schwarzenbach! Hecken sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Organismen – sie bieten Nahrung, Schutz vor Fressfeinden und helfen, Witterungseinflüsse abzumildern.

Mit dieser Aktion fördert der Naturpark aktiv die Biodiversität und schafft Bewusstsein für die Bedeutung einer intakten Natur. Die Pflanzung unserer Bienenhecke trägt zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt bei besonders Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel profitieren von den neuen Sträuchern. Die ausgewählten, regional gezogenen Pflanzen sind ideal für sonnige und halbschattige Standorte, bestens an unser Klima angepasst und tragen durch kurze Transportwege zur Nachhaltigkeit bei.



*Bio-Diversität*

WIR FÜR ARTENVIELFALT

## Klimahecke:

### „Wir für Bienen“ Projekt Phänotours Naturkalender

Am 19. März 2025 pflanzten unsere Vorschülerinnen und Vorschüler vom Naturpark-Kindergarten Schwarzenbach eine Bienenhecke am Krippenplatz! Unsere „Wir für Bienen“-Hecke umfasst 10 regionale Gehölze, darunter Kornelkirsche, roter und gelber Hartriegel, Schlehdorn, Holunder, Faulbaum, Schneeball, Hundsrose und Dirndl. Diese Sträucher bieten nicht nur wertvolle Nahrung für Honigbienen und über 600 heimische Wildbienenarten, sondern dienen auch als wichtiger Lebensraum für Vögel & Wildtiere.

Zu Beginn erfuhren die Kinder, welche wichtige Rolle Hecken und Bestäuber in der Natur spielen. Anschließend ging es ans Wurzelkürzen, Einpflanzen und Gießen – mit voller Begeisterung wurde fleißig mitgearbeitet! Durch ihr Engagement leisten unsere Vorschüler einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Bestäuber im Naturpark.

Das Pflanzen der Bienenhecke für unsere Bestäuber wurde durch eine Kooperation mit Lacon Landschaftsplanung Consulting ermöglicht und über das Projekt „PhänoTours/Naturkalender“ finanziert.



## Klima-Hcke

WIR FÜR Bienen



# Blühflächen für die Artenvielfalt

## Schwarzenbach

Am 10. April waren die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen der Naturpark-Volksschule Schwarzenbach im Auftrag der Biodiversität unterwegs. Gemeinsam legten sie mit großem Einsatz eine rund 800 Quadratmeter große Blumenwiese an – ein wertvoller Beitrag für unsere heimische Artenvielfalt.

Auf einer vorbereiteten Fläche wurden in regelmäßigen Abständen Saatrillen gezogen. Zuerst säten die Kinder regionale Blühmischungen aus, anschließend wurden diese vorsichtig eingearbeitet – so kann das Saatgut gut im Boden keimen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und packten überall tatkräftig mit an. In Vorfreude auf ein farbenfrohes Blütenmeer, das bald summt und blüht.

Ein besonderes Highlight war die Vorführung einer sogenannten „Kleegeige“ – ein historisches Gerät, das früher zum Aussäen von Klee oder Raps verwendet wurde. Die Kinder durften das Gerät selbst ausprobieren und bekamen so einen spannenden Einblick in alte landwirtschaftliche Techniken.

Ein Tag voller Lernen, Freude und praktischem Naturschutz!



## Blüten Meer

WIR SCHAFFEN WERTVOLLE FLÄCHEN!



## Blühfläche Kaisersdorf

Neben dem Spielplatz wurde in Kooperation mit dem Verschönerungsverein Kaisersdorf ca. 200 m<sup>2</sup> Blühfläche für mehr Insektenvielfalt angelegt.

## Blühfläche in Weingraben

Auf der Kirchenwiese in Weingraben wurde eine neue Blühfläche angelegt! Mit großer Begeisterung halfen die Kinder unseres Naturparkkindergartens beim Aussäen der Samen und erfuhren dabei, wie wichtig solche Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sind.

## Obstbäume und Trauerweiden in Kaisersdorf

Vor dem Erlebnisbad wurden 5 Obstbäume gesetzt. Im Gelände des Erlebnisbads wurden 4 Trauerweiden zur Regulierung der Bodenfeuchtigkeit als natürliche Entwässerungspflanzen gesetzt.



*futter-Pflanzen*

WIR SCHAFFEN NAHRUNGS-QUELLEN!

# Bildung

## Wissen wächst in der Natur

### Unsere Naturparkschulen und -kindergärten

Naturparkschulen vermitteln Kindern auf altersgerechte und praxisnahe Weise, wie wertvoll unsere Natur- und Kulturlandschaft ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Naturpark entsteht ein lebendiger Lernprozess: Die Schüler und Schülerinnen entdecken ihre Umgebung mit allen Sinnen und entwickeln ein tiefes Verständnis für ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Natur erleben, verstehen und schützen – von klein auf.

### Lernen mit und in der Natur

Naturparkschulen integrieren naturnahe Themen in den regulären Unterricht und setzen auf moderne, innovative Lehrmethoden. In sorgfältiger Vorbereitung durch Beate Steiner und Rita Garstenauer werden naturbezogene Lehrinhalte altersgerecht aufbereitet und spielerisch vermittelt. So werden Kinder ermutigt, aktiv zu hinterfragen, zu entdecken und Verantwortung zu übernehmen – für ihre Region und darüber hinaus.

### Unsere Bildungsziele

Wir vermitteln Wissen und Werte zu:

- Natur- und Umweltbewusstsein
- Artenkenntnis
- Schutz und Nutzung unserer Kulturlandschaft
- Nachhaltiger Landwirtschaft und regionaler Wirtschaft
- Gesundem Leben mit und in der Natur
- Erneuerbaren Energien und Ressourcenschonung
- Natur- und Erlebnispädagogik in Wald, Wiese, Fluss & Co

Am Ende ihrer Schulzeit verfügen die Schüle und Schülerinnen über ein fundiertes Wissen über natürliche Lebensräume, ökologische Zusammenhänge und nachhaltiges Handeln – und fühlen sich der Natur und Vielfalt ihrer Region verbunden.

## Teilziele laut Aktionsplan

1. Naturparkschulen und -kindergärten unterstützen
2. Kooperationen mit externen Partnern forcieren
3. Bewusstsein bei einheimischer Bevölkerung schaffen
4. Örtliche Besonderheiten ins Schaufenster stellen
5. Lehrpfade weiterentwickeln

## Maßnahmen

Der Naturpark setzt ganzjährig viele Umweltaktionen und Bildungsprogramme entsprechend der Teilziele 1-3 des Aktionsplans um. Nachfolgend werden die Aktivitäten und Schulprogramme vorgestellt.

## Federleicht durch den Winter – Unsere Vögel im Fokus

In den Naturpark Bildungseinrichtungen unternahmen die Kinder einen spannenden Ausflug in die Welt der Wintervögel. Zunächst erklärten wir, welche heimischen Vögel im Winter bei uns zu finden sind. Sie erfuhren, wo die Vögel schlafen, was sie fressen und warum ihnen trotz der Kälte nicht kalt ist.

Anschließend wiederholten die Kinder spielerisch die Namen der Vögel – vom Spatzen bis zum Specht – und gestalteten ein buntes Plakat, auf dem sie ihr neu erlerntes Wissen festhielten.

Um das Gelernte praktisch anzuwenden, machten wir uns auf zu Wald & Wiese. Dort konnten wir mit Ferngläsern die Vögel in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Es bereitete den Kindern viel Freude, die Tiere aus der Nähe zu betrachten.

So konnten sie das im Kindergarten und in der Schule Gelernte vertiefen und anwenden. Ein lehrreicher und unterhaltsamer Vormittag für alle!

### Termine:

- 29. Jänner 2025 – KIGA Weingraben: „Wintervögel“
- 30. Jänner 2025 – KIGA Kobersdorf: „Wintervögel“
- 3. Februar 2025 – VS Kaisersdorf: „Wintervögel“
- 5. Februar 2025 – KIGA Kobersdorf: „Wintervögel“
- 6. Februar 2025 – Nachmittagsbetreuung Kobersdorf: „Wintervögel“
- 18. Februar 2025 – KIGA Schwarzenbach: „Wintervögel“
- 26. November 2025 – KIGA Schwarzenbach: „Wintervögel“



## Vögel entdecken

WIR ERKUNDEN LEBENS RÄUME!

## Waldtiere entdecken

Die Kleinsten aus unserem Naturpark-Kindergarten Weingraben erlebten einen spannenden Tag zum Thema „Unsere Waldtiere“. Mit viel Begeisterung lernten wir gemeinsam, welche Tiere im Wald leben und welche nicht. Wir entdeckten, was unsere Waldtiere fressen und wo sie sich aufhalten.

Ein besonderes Highlight war das Lauschen der Rufe der Waldtiere und das Entdecken ihrer Spuren. Am Ende gestalteten die Kinder ein eigenes Plakat mit ihren Waldtieren. Ein lehrreicher Vormittag, der nicht nur großen Spaß brachte, sondern auch die Kinder voller Freude zum Mitmachen anregte.

### Termin:

26. Februar 2025 – KIGA Weingraben



## Wald-Leben

WIR ERKUNDEN LEBENSRÄUME DER WILDTIERE



# Dämme bauen, Wasser stauen – Biberstark!

Im März haben die Kinder des Kindergartens Oberpetersdorf im Rahmen des Projekts „Dämme bauen, Wasser stauen – Biberstark!“ gemeinsam mit uns ein spannendes Lernprojekt über den Biber und dessen Lebenswelt durchgeführt. Das Projekt hat das Ziel, den Kindern die Bedeutung des Bibers als Tier und seine Rolle im Ökosystem näherzubringen. Zu Beginn des Projekts haben wir den Kindern den Biber vorgestellt. Mit Hilfe von anschaulichen Bildern konnten die Kinder den Biber und seine Lebensweise kennenlernen. Fragen wie „Was frisst der Biber?“ und „Warum baut der Biber Dämme?“ wurden kindgerecht erklärt.

Dann spazierten wir zum nahegelegenen Bach, wo Biber aktiv sind, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, den Landschaftsarchitekten hautnah zu erleben. Vor Ort durften die Kinder Spuren von Bibern untersuchen, den Biberdamm betrachten und lernen, wie Biber als Landschaftsgestalter wirken. Anschließend konnten die Kinder selbst aktiv werden und einen Biberdamm nachbauen. Das Biber-Projekt war für die Kinder sehr spannend. Sie lernten Wissenswertes über das außergewöhnliche Nagetier und hatten dabei viel Spaß!

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Initiative „Wasser voller Leben“ von BIPA und dem Verband der Naturparke Österreichs, die seit 2023 mit dem Motto „Natur schützen, Naturparke unterstützen“ besteht. Mit dieser fordern die Kooperationspartner das Bewusstsein von Kindern und schützen Gewässer in Naturparken.

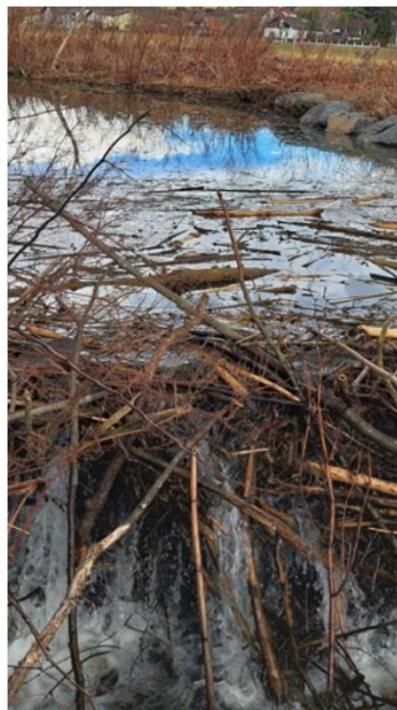
## Weitere Termine zum Thema Biber:

13. März 2025	KIGA Oberpetersdorf: „Dämme bauen, Wasser stauen – Biberstark!“ (BIPA-Projekt)
21. März 2025	VS Oberpetersdorf: „Dem Biber auf der Spur“
25. März 2025	VS Weingraben: „Dem Biber auf der Spur“
3. April 2025	VS Markt St. Martin 1. & 2. Klasse: „Dem Biber auf der Spur“
8. April 2025	VS Markt St. Martin 3. Klasse: „Dem Biber auf der Spur“
14. Mai 2025	VS Schwarzenbach 1. & 2. Klasse: „Dem Biber auf der Spur“
24. April 2025	KIGA Oberpetersdorf: „Dämme bauen, Wasser stauen – Biberstark!“ (BIPA-Projekt)

# BIPA



BIPA ist Partner der Naturparke Österreichs und unterstützt ihre Kindergarten- und Schulprojekte zum Thema Wasser.



*Biber*



DÄMME BAUEN, WASSER STAUEN – BIBERSTARK!

# Bodentiere unter der Lupe – Spannende Entdeckungen in den Naturparkschulen

Heute drehte sich in der ÖKO-Stunde der Naturparkschule Kaisersdorf alles um Bodentiere. Nach einem kurzen Film und einer anschaulichen Plakatbetrachtung machten wir uns auf den Weg zu einem nahegelegenen Feld. Dort entdeckten wir, welche Tiere sich in einer einzigen Schaufel Erde tummeln.

Zurück in der Schule schütteten wir die gesammelte Erde in eine Wanne – und staunten nicht schlecht: 22 Regenwürmer, Tausendfüßler, Asseln und viele weitere Bodentiere kamen zum Vorschein! Die Kinder untersuchten die Erde mit großer Begeisterung und waren besonders fasziniert von den Regenwürmern.

Wir erfuhren spannende Fakten über den Regenwurm und seine wichtige Rolle im Ökosystem. Zum Abschluss entließen wir die kleinen Bodenbewohner wieder in die Natur – ein gelungener und lehrreicher Tag!

## Weitere Termine:

17. März 2025 – VS Kaisersdorf: „Bodentiere entdecken“

27. März 2025 – Nachmittagsbetreuung Kobersdorf: „Bodentiere entdecken“

2. April 2025 – KIGA Weingraben: „Bodentiere entdecken“



# Böden unter der Lupe

REGENWÜRMER UNSERE HELFER



## Nistkästen – Förderung der Vielfalt

Anbringung von Nistkästen für Insekten, Vögel und Fledermäuse: in jeder Naturparkgemeinde ca. 20 Stück – ebenfalls Miteinbindung der Naturparkschulen und -kindergärten

## Kooperation mit VNÖ/ Raiffeisen Bank „Nistkästen für Vögel“

In 2 Projekttagen im März wurden 10 Nistkästen mit der Naturpark-Volksschule Schwarzenbach in der Nähe des Schulgeländes angebracht.

## Kooperation mit Lions Club: „Nistkästen für die VS Markt St. Martin“

10 Nistkästen wurden in der Gemeinde Markt St. Martin im Zuge eines Projekts mit den SchülerInnen zusammengebaut und im Frühjahr aufgehängt.

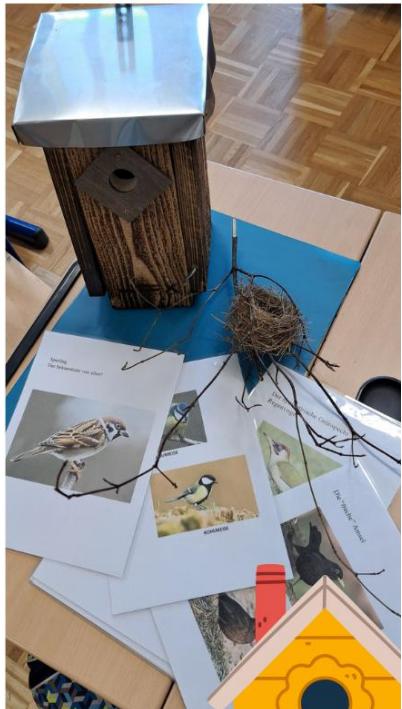
### Weitere Termine:

20. März 2025 – VS Schwarzenbach 3. & 4. Klasse: „Nistkästen aufhängen“

26. März 2025 – VS Schwarzenbach 1. & 2. Klasse: „Nistkästen aufhängen“

1. April 2025 – VS Markt St. Martin 4. Klasse: „Nistkästen aufhängen“

6. Mai 2025 – VS Markt St. Martin: Renovierung des Insektenhotel



## Nistkästen

WIR UNTERSTÜTZEN WILD-VÖGEL



# Landschaften voller Wasser H<sub>2</sub>O

## Werksführung bei der Firma Waldquelle

Im Rahmen unseres Projekts „Landschaften voller Wasser H<sub>2</sub>O“ durften die Klassen 1a und 1b der MS Kobersdorf am 29. April 2025 eine ganz besondere Exkursion unternehmen: eine exklusive Werksführung bei der Firma Waldquelle. Diese wurde eigens für unser Schulprojekt ermöglicht – ein echtes Highlight für die Schülerinnen und Schüler.

Vor Ort erhielten wir spannende Einblicke in die einzelnen Produktionsschritte – von der natürlichen Quelle bis zur fertig abgefüllten Flasche. Besonders beeindruckend war die hochmoderne Abfüllanlage, in der wir hautnah miterleben konnten, wie das Mineralwasser sorgfältig und effizient für den Handel vorbereitet wird.

Die Waldquelle entspringt am Fuße des Paulibergs im Naturpark Landseer Berge. Vulkanisches Gestein filtert das Wasser auf natürliche Weise – für reine Qualität und ausgewogenen Geschmack.

Die Führung bot nicht nur viele interessante Fakten rund um Wassergewinnung und -verarbeitung, sondern machte auch deutlich, wie wichtig ein bewusster Umgang mit dieser wertvollen Ressource ist.



## Landschaften voller Wasser H<sub>2</sub>O



WERKSFÜHRUNG WALDQUELLE

## Amphibien und Reptilien – Klimafitte Naturparke

Nina Rassinger, Amphibienschutz-Koordinatorin Burgenland, besuchte unsere Naturparkschulen. Wir hörten vieles über Amphibien (Frösche, Kröten, Unken, Salamander, Molche) und Reptilien (Schlangen, Eidechsen, Blindschleiche, Schildkröten).

Das Highlight war eine Schlangenhaut und eine Kornnatter, die jedes Kind halten durfte. Spiele rundeten das Programm ab.

### **Termine:**

30. April 2025 – VS Weingraben: Amphibien und Reptilien- Vortrag mit Fachexpertin

8. Mai 2025 – VS Kobersdorf: Amphibien und Reptilien- Vortrag mit Fachexpertin



# Amphibien & Reptilien



ENTWICKLUNG UND NAHRUNGSQUELLEN

# Lebensraum Wasser

## BIPA-Wasserprojekt – Abenteuer am Bach

Im Rahmen unseres spannenden BIPA-Wasserprojekts tauchten die Kinder unseres Naturpark-Kindergartens Schwarzenbach in die faszinierende Welt des Wassers ein.

### Kreativität trifft Naturerlebnis

Am zweiten Projekttag gestalteten die Kinder mit viel Fantasie und Begeisterung ihre eigene Wasserwelt – inspiriert von den Tieren, die wir bereits am ersten Tag im Bach entdeckt hatten.

Mit Stiften, Farben und Papier entstanden beeindruckende Kunstwerke, die die Vielfalt des Lebensraums Bach widerspiegeln. Nach der kreativen Phase starteten wir unsere Bachsafari. Gemeinsam wanderten wir über Stock und Stein bachaufwärts – dabei erwarteten uns kleine Abenteuer und spannende Entdeckungen.

### Lebensraum Wasser: Signalkrebse, Flohkrebse & CO

Die Kinder begegneten unter anderem Signalkrebsen, Flohkrebsen und Eintagsfliegen und erfuhren auf anschauliche Weise mehr über deren Lebensweise.

Das kühle Wasser, das sanfte Rauschen des Bachs und die unerwarteten Tierbegegnungen machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit großer Begeisterung und auf spielerische Weise erkundeten die Kinder den Bach – dabei stand der Spaß deutlich im Vordergrund!



## Wasser eine wertvolle Ressource

Die Kinder der Naturpark-Bildungseinrichtungen sind vom Element Wasser fasziniert. Sie wissen, wie wertvoll diese Ressource ist, und gehen achtsam sowie verantwortungsbewusst damit um.



BIPA ist Partner der Naturparke Österreichs und unterstützt ihre Kindergarten- und Schulprojekte zum Thema Wasser.

### Termin:

10. Juni 2025 – KIGA Schwarzenbach

## Landschaften voller H<sub>2</sub>O: Wasserlebewesen erforschen

Unter dem Motto „Landschaften voller H<sub>2</sub>O“ begaben wir uns mit den Naturparkbildungseinrichtungen an den Bach – bestens ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen. Mit großer Neugier und Begeisterung erforschten die Kinder die faszinierende Unterwasserwelt. Eintagsfliegenlarven, Libellenlarven, Flohkrebse und sogar ein kleiner Flusskrebs wurden vorsichtig gefangen, genau betrachtet und bestaunt.

Es war beeindruckend zu sehen, wie lebendig und vielfältig das Leben im Bach ist.

Zum Abschluss unserer Entdeckungsreise wurden alle Tiere wieder behutsam in ihren Lebensraum zurückgesetzt.

Die Kinder waren begeistert vom kühlen Nass und den kleinen, spannenden Bachbewohnern – ein rundum gelungener Ausflug voller Naturerlebnisse und staunender Augen!

„Wasser ist die Grundlage allen Lebens – ohne Wasser gibt es keine Zukunft für Mensch, Tier und Natur.“

### Weitere Termine:

15. Mai 2025 – KIGA Oberpetersdorf: „Wasserlebewesen erforschen“

20. Mai 2025 – VS Weingraben: „Wasserlebewesen erforschen“

22. Mai 2025 – KIGA Schwarzenbach: „Wasserlebewesen erforschen“

4. Juni 2025 – KIGA Kobersdorf Gruppe 1 & Gruppe 2: „Wasserlebewesen erforschen“



## Wasser voller Leben

FLOHKREBSE, FLUSSKREBSE UND LIBELLENLARVEN...



## Natur- und Kultur:

### Naturpark-Volksschule Oberpetersdorf gestaltet eigene Briefmarken

Der Mittelburgenländische Briefmarkensammlerverein setzte gemeinsam mit der Naturpark-Volksschule Oberpetersdorf das Projekt „Jugendaktion“ um.

Die Schüler\*innen gestalteten Zeichnungen zu bedeutenden Sehenswürdigkeiten ihrer Heimatgemeinde. Eine Jury wählte die besten Motive.



#### Weitere kulturelle Veranstaltungen:

- 10. Oktober 2025 „Gedanken zum Gedenken“ – Kulturdenkmäler in der Natur in Oberpetersdorf
- 19. Dezember 2025 Leuchtender Advent – Von den Kirchen bis zur Kerzenherstellung aus Bienenwachs

## Beete bepflanzen

### 21. Mai 2025, Naturpark-Kindergarten Weingraben:

Heute zeigten sich die Kinder unseres Naturparkkindergartens Weingraben besonders engagiert. Mit viel Elan wurden die Hochbeete von Unkraut befreit, mit frischer Erde aufgefüllt und anschließend mit Salat, Tomaten und Zucchini bepflanzt. Alle halfen tatkräftig mit und genossen die gemeinsame Arbeit an der frischen Luft sichtlich.

Doch damit war der Vormittag noch lange nicht vorbei: Mit großer Begeisterung stellten die Kinder im Anschluss kreative Samenherzen aus Pappmaché her. Außerdem setzten sie gemeinsam einen duftenden Melissensaft an – auch hier waren Aufmerksamkeit, Neugier und Teamarbeit gefragt.



## Beete pflanzen

WIR FÖRDERN REGIONALEN GENUSS



# Streuobstwiesen: Wir fördern Vielfalt und verarbeiten Genuss!

## Artenreich statt eintönig.

Obstbäume setzen, Streuobstwiese anlegen: In allen Naturparkgemeinden wurden über das Jahr verteilt gemeinsam mit den Naturparkbildungseinrichtungen alte Obstbaumsorten im Rahmen unseres Biodiversitätsprojekts gepflanzt und fachkundige Beratung zur Sorten- und Standortwahl eingeholt. Mit dieser Aktion leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt im Naturpark Landseer Berge. Alte Obstsorten bieten zahlreichen Insekten, Vögeln und anderen Tieren Lebensraum und Nahrung – und tragen zugleich zum Erhalt unseres natürlichen und kulturellen Erbes bei.

Eigenen Apfelsaft pressen – das bereitete unseren kleinsten aus unserem Naturpark Kindergarten Kobersdorf richtig Spaß ob mit einer modernen Presse in Kooperation mit dem Verein Wieseninitiative oder mit einer traditionellen Presse – der eigene Saft schmeckt.

### Termine:

- 11. September 2025 – VS Markt St. Martin: Mobile Saftpresse
- 1. Oktober 2025 – VS & KIGA Weingraben und KIGA Stoob: „Apfelsaft pressen“
- 1. Oktober 2025 – VS Kaisersdorf: „Apfelsaft pressen“
- 9. Oktober 2025 – VS Markt St. Martin: „Streuobstwiese und Apfelsaft pressen“
- 23. Oktober 2025 – Nachmittagsbetreuung Kobersdorf: „Streuobstwiese anlegen“
- 23. Oktober 2025 – KIGA & VS Weingraben: Anlage Streuobstwiese
- 24. Oktober 2025 – VS Oberpetersdorf: „Apfelsaft pressen“
- 16. Dezember 2025 – VS Weingraben: Ruhebild Streuobstwiese, Einladung  
LH-Stv.in Anja Haider-Wallner



# Streuobstwiesen

ARTENREICH STATT EINTÖNIG



# Kooperation mit Wieseninitiative: Mobile Saftpresse

## Vom Apfel zum Saft – Ein süßer Schultag im Naturpark

Am 11. September 2025 war die Mobile Saftpresse in unserer Naturparkgemeinde Markt St. Martin zu Gast.

In Kooperation mit der Wieseninitiative und Herrn Martin Schütz, Obmann des Obstgartenvereins Markt St. Martin, organisierte unser Naturparkteam einen besonderen Tag für die Schüler\*innen der Naturpark-Volksschule.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, hautnah mitzuerleben, wie die Mobile Saftpresse funktioniert. Mit Begeisterung verfolgten sie, wie schnell und unkompliziert aus ihren selbst mitgebrachten Äpfeln köstlicher, frischer Apfelsaft gepresst wurde.

Mit sechs gefüllten Big Bags im Gepäck marschierten die Volksschüler stolz und voller Vorfreude zurück – in der Erwartung, bald ihren eigenen, selbstgemachten Apfelsaft genießen zu dürfen.

Vielfalt die schmeckt!



*Saftpressen*

FRUCHTIGE KOOPERATION MIT VEREIN WIESENINITIATIVE

## Lebensraum Wald:

### Stockwerke des Waldes und Nadelbäume erkennen

Unsere Naturpark Bildungseinrichtungen erforschten die Stockwerke des Waldes und lernten unsere heimischen Nadelbäume kennen – Fichte, Tanne, Kiefer und Lärche.

Auch das Thema heimische Vögel im Winter wurde erörtert.

Im Schulgarten füllten die Kinder das Vogelhaus und hängten eine Meisenknödelhalterung auf, um den Vögeln in der kalten Jahreszeit zu helfen. Anschließend ging es in den Wald, wo die Kinder spielerisch die verschiedenen Baumarten suchten und ihr neues Wissen in der Praxis anwendeten und mehr zur Bedeutung der Stockwerke des Waldes für das Klima und die Bodengesundheit erfuhren. Die Kinder hatten großen Spaß, entdeckten viele spannende Dinge und zeigten, dass sie schon echte Waldexpertinnen und -experten sind!

#### Termine

- 14. Oktober 2025 – KIGA Markt St. Martin: „Nadelbäume – Tanne, Fichte, Föhre“
- 22. Oktober 2025 – KIGA Schwarzenbach: „Nadelbäume – Tanne, Fichte, Föhre“
- 6. November 2025 – VS Markt St. Martin 4. Klasse: „Nadelbäume erkennen“
- 13. November 2025 – VS Markt St. Martin 2. & 3. Klasse: „Wald-Exkursion“
- 27. November 2025 – Nachmittagsbetreuung Kobersdorf „Wald-Wichteln“
- 4. Dezember 2025 – KIGA Kobersdorf „Waldweihnacht“
- 11. Dezember 2025 – KIGA Oberpetersdorf „Waldweihnacht“
- 15. Dezember 2025 – VS Kaisersdorf: „Waldweihnacht“
- 15. Dezember 2025 – VS Weingraben „Waldweihnacht“



## Stockwerke des Waldes

UND UNSERE HEIMISCHEN NADELBÄUME ERKENNEN

# Heimische Wildkräuter

## Kräuter im Winter – Besuch der Kräuterhexe im Naturparkkindergarten Kobersdorf

Das Naturparkteam war gemeinsam mit Nikita Sonnenburger, ausgebildet in der Kräuterlehre nach Hildegard von Bingen, zu Besuch im Naturparkkindergarten Kobersdorf. Mit im Gepäck hatte sie viele getrocknete Kräuter – und natürlich ihren Hexenhut.

Die Kinder durften daran riechen, sie ertasten und entdecken, wozu die einzelnen Pflanzen helfen. Gemeinsam wurde sogar ein kleiner Zaubertrank gemixt. Besonders spannend war das Erraten und Zuordnen von Kräutern anhand von Bildern. Zum Abschluss bastelten die Kinder duftende Lavendelsackerl, und ein Kräuter-Brettspiel rundete den Vormittag auf spielerische Weise ab.

### **Termin:**

18. November 2025 – KIGA Kobersdorf

### **Weitere Termine zum Themenschwerpunkt:**

Kräuterführung in Kaisersdorf am 17.07.2025 und auf der Ruine Landsee am 31.07.2025 mit Nikita Sonnenburger

Ferienbetreuung in unserer Naturparkgemeinde Markt St. Martin „Kräuter im Garten“ am 9. Juli 2025

Mit den Kindern der Naturparkgemeinde Kobersdorf in der Naturparkgemeinde Kaisersdorf zum Hexenstein 10. Juli 2025



# Wild-Kräuter

SCHÄTZE DER NATUR

## Müllsammelaktion

### Das Müllmonster - Naturparkvolksschule Kaisersdorf

Im Rahmen unseres Projekts „Müllmonster“ haben wir uns in der ÖKO-Stunde mit unseren Kindern aus der Naturparkvolksschule Kaisersdorf intensiv mit dem Thema Müll und Umweltschutz auseinandergesetzt. Zuerst haben wir darüber gesprochen, wer oder was unser „Müllmonster“ sein könnte – also wie Müll entsteht und wo er in unserer Umgebung landet.

Anschließend haben wir in der Natur Müll gesammelt und in der Schule genauer angeschaut. Dabei haben wir den Müll sortiert und besprochen, wie lange die gefundenen Gegenstände brauchen, um zu verrotten. So konnten die Kinder auf anschauliche Weise lernen, welche Materialien besonders langlebig und umweltschädlich sind.

Zum kreativen Teil des Projekts haben wir unser eigenes Müllmonster gebastelt. Aus Dosen, Flaschen, Plastik, Zigarettenschachteln, Taschentüchern und anderem gefundenen Müll entstanden sehr kreative Monster. Die Kinder hatten dabei großen Spaß und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Durch das Projekt haben die Kinder nicht nur spielerisch gelernt, wie man Müll vermeiden kann, sondern auch ein Bewusstsein dafür entwickelt, wie wichtig Umweltschutz ist.

#### Termin:

19. November 2025 – VS Kaisersdorf



*Müll beseitigen*

WIR STOPPEN DAS MÜLLMONSTER -FÜR EINE SAUBERE UMWELT!



# NATUR entdecken

## Bewusstseinsbildende Veranstaltungen für die Bevölkerung

Die bewusstseinsbildenden Veranstaltungen und Fachworkshops des Naturparks Landseer Berge spielen eine zentrale Rolle für die Sensibilisierung der Bevölkerung. Sie vermitteln grundlegendes Wissen über ökologische Zusammenhänge, die Vielfalt heimischer Lebensräume sowie die Bedeutung einzelner Tier- und Pflanzenarten. Durch praktische Einblicke und fachlich fundierte Informationen entsteht ein tieferes Verständnis für die Besonderheiten des Landschaftsschutzgebietes und dessen Schutzbedürftigkeit. Diese Form der Umweltbildung stärkt nicht nur das Verantwortungsbewusstsein der Besucherinnen und Besucher, sondern fördert auch eine nachhaltige, respektvolle Nutzung der regionalen Natur- und Kulturlandschaft.

### Baumschnittkurs in Kobersdorf

Im Rahmen unseres Projekts zur Förderung der Biodiversität organisierte der Naturpark Landseer Berge in Zusammenarbeit mit dem Gesunden Dorf Kobersdorf am 15. Februar 2025 und am 15. März in Weingraben einen Obstbaumschnittkurs in der Naturparkgemeinde.

Der richtige Schnitt von Obstbäumen erfordert fundiertes Wissen, da er den Wuchs fördert, den Ertrag optimiert und die Gesundheit des Baumes stärkt. Dieser Kurs vermittelte wichtige Informationen zum Kronenaufbau, zur Schnittführung, zu den benötigten Werkzeugen, zur Sicherheit beim Baumschnitt und zum idealen Zeitpunkt für den Schnitt. Unser Kursleiter, Baumwart Thomas Murlasits, erläuterte die grundlegenden Prinzipien, teilte wertvolles Wissen und demonstrierte, wie man einen Obstbaum fachgerecht schneidet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, mit über 40 interessierten Teilnehmer\*innen.

#### Termine:

Kobersdorf am 15. Februar 2025

Weingraben am 15. März 2025



## Baum - Schnitt

WIR HALTEN BÄUME GESUND!



## Workshop „Eine Reise in die Welt des Räucherns“ mit Kräuterpädagogin Manuela Stricker

Kräuterpädagogin Manuela Stricker lies die Teilnehmenden verschiedenste Räucherstoffe erkunden und Spannendes über Tradition und Wirkung erfahren. Am Ende der Veranstaltungen stellten die Teilnehmenden ihre eigene Räuchermischung her.

Begleitet von Musik, Tee & Kuchen wurde der Nachmittag zu einem duftenden Erlebnis für alle Sinne.

### **Termine:**

22. Februar 2025 Naturparkgemeinde Kaisersdorf

12. September 2025 Naturparkgemeinde Markt St. Martin



## Räucher-Workshop

WIR ERKUNDEN NATURKRÄFTE FÜR'S WOHLBEFINDEN



# „Nachtfalter-Exkursion“ in der Naturparkgemeinde unter der Leitung von Dr. Thomas Zechmeister

Einblick in die verborgene Welt der Nachtfalter  
Kooperation mit Biologischer Station Illmitz und Naturakademie Burgenland

Am Donnerstag, den 7. August 2025, fand in unserer Naturparkgemeinde Kobersdorf eine faszinierende Nachtfalter-Exkursion unter der Leitung von Dr. Thomas Zechmeister statt. Vom Parkplatz am Badesee Kobersdorf aus machten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei Einbruch der Dämmerung auf, um mithilfe von Leuchtschirmen und Köderschnüren unsere heimischen Nachtfalter hautnah zu erleben.

Dank spezieller Lampen konnten zahlreiche Arten beobachtet und auf der Leinwand bestaunt werden. Dr. Zechmeister begeisterte mit spannenden Informationen über die Bedeutung dieser Insekten im Ökosystem sowie die Wichtigkeit ihres Monitorings für den Naturschutz.

## Auszug der Entdeckungen

Laubwald- Grünspanner	Großer Scheckenspinner
Haseleule	Ackerwinden-Bunteulchen
Dürrwiesen-Zünsler	Marmorierter Kleinspanner
Lindenschwärmer	Kleiner Grauzünsler
Spanische Flagge	Hohlzahn-Kapselspanner



## Nachtfalter leuchten

VIelfalt der Nachtfalter entdecken & bestimmen

# Lange Nacht der Naturparke – Licht aus, Natur an!

## Naturpark Landseer Berge: Sternenschau Ruine Landsee mit Astronom Herbst-Kiss, 19. Sept. 2025

Auch in diesem Jahr öffneten Naturparke in ganz Österreich ihre Pforten für ein außergewöhnliches Erlebnis – die Lange Nacht der Naturparke am 19. September. Anlässlich der internationalen „Earth Night“ luden wir dazu ein, das Wunder der Nacht mit allen Sinnen zu entdecken.

Wenn die Sonne untergeht, beginnt ein besonderes Schauspiel. Mit einer gemeinsamen Sternenschau auf der Ruine Landsee mit himmlischen Ausblicken zeigen wir im Naturpark Landseer Berge, wie kostbar die Dunkelheit ist – und warum es sich lohnt, sie zu bewahren.

Denn in der Dunkelheit entfaltet sich eine faszinierende Welt: geheimnisvolle Geräusche, nächtliche Tiere, funkeln Sterne – eine Atmosphäre, die uns staunen lässt und zum Innehalten einlädt. Der Nachthimmel über Österreich zählt zu den eindrucksvollsten in Europa. Ein kostbares Naturerlebnis, welches wir gemeinsam am höchsten Punkt des Naturparks Landseer Berge der Ruine Landsee bestaunen, feiern – und schützen – wollen.



## **Warum wir Dunkelheit schützen müssen**

Die Lange Nacht der Naturparke ist weit mehr als ein nächtlicher Ausflug – sie ist ein Plädoyer für den Erhalt der natürlichen Nacht. Vielen ist bereits aufgefallen, dass der Blick in den Sternenhimmel, der einst überall möglich war, zur Seltenheit wird. Der Zauber der Nacht verblasst – langsam, aber spürbar. Doch was vielen nicht bewusst ist: Künstliches Licht bedroht unsere Nächte – und mit ihnen auch die Natur.

Lichtverschmutzung gefährdet nämlich nicht nur den freien Blick auf die Sterne – sie hat tiefgreifende Auswirkungen auf Ökosysteme, Tierverhalten und die Gesundheit von Pflanzen. Insekten, Vögel und Säugetiere verlieren durch Lichtverschmutzung die Orientierung. Pflanzen geraten aus dem Rhythmus.

Gerade Naturparke, die Rückzugsräume für viele gefährdete Arten darstellen, sind auf echte Dunkelheit angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass wir aktiv werden – für den Erhalt echter Nachtlandschaften, für die Natur und für kommende Generationen.

# Auf Spurensuche im Wald: Unsere Pilzexkursion mit dem Experten Gerhard Koller

Am Samstag, den 27. 09. 2025, ging es gemeinsam mit dem Experten Gerhard Koller mit Körben, Bestimmungsbüchern und viel Neugier in den Wald – auf der Suche nach heimischen Pilzen! Gemeinsam haben wir spannende Arten entdeckt, mehr über essbare und ungenießbare Sorten gelernt und die faszinierende Welt der Pilze aus nächster Nähe erlebt.

## **Pilze: Ein breites Spektrum ökologischer und kulinarischer Vielfalt**

Neben ihrem tollen Geschmack und der Bedeutung in unserer Küche haben Pilze weitere wichtige Funktionen. Sie gehören zu den wichtigsten Akteur:innen im Wald. Sie bilden gemeinsam mit Bakterien das „Recyclingteam“ des Waldes. Als Zersetzer bauen sie abgestorbenes Holz, Blätter und andere organische Materialien ab. Dadurch werden Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor wieder in den Boden zurückgeführt und stehen Pflanzen erneut zur Verfügung. Ohne Pilze würde sich im Wald eine dicke Schicht aus Laub und Holzresten ansammeln – und das Ökosystem käme zum Stillstand.

## **Mykorrhizapilze**

Besonders bedeutend sind die sogenannten Mykorrhizapilze, die eine enge Lebensgemeinschaft mit Bäumen eingehen. Über ihre feinen Pilzfäden verbinden sie sich mit den Wurzeln und erweitern so deren Aufnahmefläche. Der Baum erhält dadurch mehr Wasser und Nährstoffe, während der Pilz im Gegenzug Zucker aus der Photosynthese bekommt. Diese Partnerschaft macht Wälder widerstandsfähiger gegenüber Trockenheit und Krankheiten. Zudem bilden Pilze mit ihren weit verzweigten Netzwerken eine Art „unterirdisches Kommunikationssystem“ im Wald. Sie ermöglichen den Austausch von Nährstoffen zwischen Pflanzen und unterstützen sogar die Regeneration junger Bäume.



# Pilz - Workshop

BESTIMMEN & ERKENNEN



# Natur im Garten-Veranstaltung

Tanja Westfall-Greiter begeisterte in der Naturparkgemeinde Weingraben am 26. September 2025 und am 24. Oktober 2025 mit den Themen „Saisonaler Genuss aus dem Nutzgarten“ und „Saisonaler Genuss aus dem Nutzgarten“ die Besucher\*innen mit ihrem Wissen, praktischen Tipps und ihrer Leidenschaft für regionale, nachhaltige Küche.

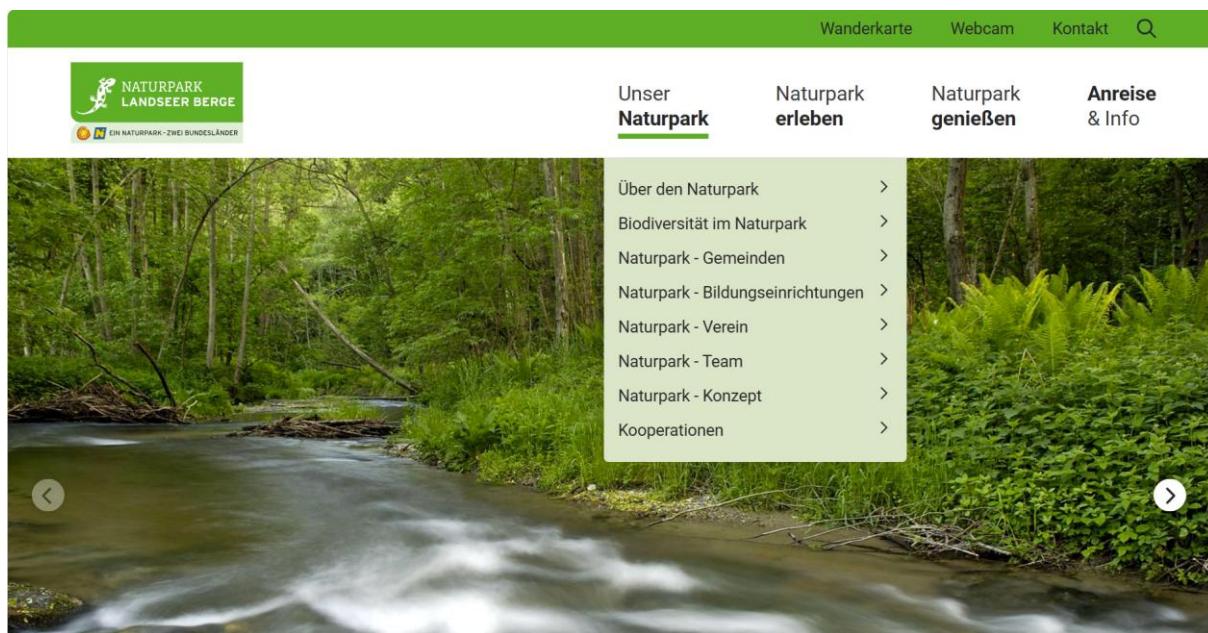


# Örtliche Besonderheiten ins Schaufenster stellen

Unser Naturpark ist ein **lebendiges Mosaik aus unzähligen Pflanzen- und Tierarten** – von bunten Wildblumen über seltene Schmetterlinge bis hin zu scheuen Waldbewohnern. Diese unglaubliche Vielfalt nennt man Biodiversität und sie ist das **Herzstück eines gesunden Ökosystems**. Neben der dargestellten Aufnahme in Informations- und Bildungsveranstaltung wurden Informationen auf unserer neuen Webseite aufgenommen.

## Webseiten Relaunch

Im Zuge des Webseiten-Relaunches wurde unter der **Kategorie Unser Naturpark – Biodiversität im Naturpark** ein umfassendes Bild der **Besonderheiten unserer heimischen Flora und Fauna** dargestellt.



## Lebensräume & Artenvielfalt im Naturpark

Auf der neuen Seite wird ein **Überblick über die Lebensräume** und die im Naturpark **vorkommende Artenvielfalt** dargestellt.

## Lebensraum Wald

In unserem Naturpark findet sich ein weitgehend **geschlossenes Waldgebiet**, das vom **Eichen-Hainbuchenwald bis zum Buchenwald** reicht sowie **Offenzonen**. In den Tälern finden sich **grüne Schluchtwälder mit Eschen und Erlen**. Auf **trockenen Quarzitböden** wachsen vor allem **Eichen**. Typisch für den **voralpinen Charakter** sind als besondere Arten die **goldgelbe Trollblume (*Trollius europaeus*)** und der eindrucksvolle **Uhu (*Bubo bubo*)** hervorzuheben.

Im Zuge der Neugestaltung wurden **wichtige Zukunftsthemen** aufgenommen:

- **Klimafitte Wälder** – was Waldbesitzer tun können
- Bedeutung von **Totholz und Trittsteinbiotopen**

## Blühende Wiesen und Streuobstbestände

**Artenreiche Wiesen** prägen die **offene Landschaft des Naturparks**. Hier summt und brummt es im Frühjahr und Sommer – Bienen, Schmetterlinge und Heuschrecken fühlen sich wohl, und zahlreiche Blumen wie Orchideen und Glockenblumen sorgen für Farbtupfer.

Auf den **Streuobstwiesen** finden sich eine Fülle von Tier- und Pflanzenarten. Von Bienen, Eichhörnchen über eine Vielzahl von Vögeln.

**Trockenrasen und Magerwiesen:** Trockenrasen gehören zu den **faszinierendsten Lebensräumen** im Naturpark Landseer Berge. Auf den ersten Blick wirken sie vielleicht unscheinbar – doch wer genauer hinschaut, entdeckt eine **beeindruckende Vielfalt an Pflanzen, Insekten und Kleintieren**. Diese **sonnigen, oft steinigen Flächen** zählen naturschutzfachlich zu den **artenreichsten Tierlebensräumen Europas** und gelten als **echte biologische Hotspots**. Kein Wunder, dass sie von der Europäischen Union als „prioritäre Lebensräume“ nach der **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH)** eingestuft wurden. Leider sind diese wertvollen Lebensräume in Österreich heute äußerst selten: Nur etwa **0,018 % der Landesfläche** – das sind **rund 17 km<sup>2</sup>** – sind noch als intakte Trockenrasen erhalten. Gerade deshalb kommt dem **Schutz und der Pflege dieser besonderen Flächen im Naturpark** eine **wichtige Rolle** zu.

Besondere Arten sind das **Tagpfauenauge und der Seidenspinner**.

## Hecken und Feldgehölze (Schlehen, Neuntöter, Sperbergrasmücke)

Als **grüne Bänder** durchziehen **Hecken die Kulturlandschaft**. Sie bieten **Schutz und Nahrung für Vögel, Kleinsäuger und viele Insekten**. Besonders in der Übergangszeit sind sie **wichtige Rastplätze für Zugvögel**.

Im Naturpark entdeckt man viele **Schlehen** die den **Neuntöter** und die **Sperbergrasmücken** anziehen.

## Flüsse, Quellen und Feuchtbiotope

Wasser ist Leben – das gilt auch im Naturpark. In den Flüssen, kleinen Tümpeln, Quellen und Feuchtwiesen leben Frösche, Molche, Libellen und seltene Wasservögel. Diese Lebensräume sind empfindlich und besonders schützenswert. Hier lebt unser Wappentier der Feuersalamander und die große Quelljungfer.



### Große Quelljungfer

Die **Große Quelljungfer (Cordulegaster heros)** ist eine der größten und auffälligsten Libellen Europas – und doch bekommt man sie nur selten zu Gesicht. Sie lebt an klaren, naturnahen Bächen mit sandigem Grund, wie sie im Naturpark Landseer Berge noch vorkommen.

◀ Mit ihrem leuchtend schwarz-gelben Körper und einer Spannweite von bis zu 11 cm ist sie unverwechselbar. Ihre Larven entwickeln sich über mehrere Jahre versteckt im Bachboden – ein Zeichen für besonders **sauberes, unverändertes Wasser**. ▶



### Feuersalamander

Ihn kann man nur schwer übersehen. Der auffällig gefleckte Feuersalamander ist Indikator für die hohe Qualität der Waldbäche und Quellen im Naturpark. Für die Entwicklung seiner Larven ist die gefährdete Lurchart nämlich dringend auf sauberes Wasser angewiesen.

Geologie & Böden (Glimmerschiefer, Schiefergneise, Grobgneis, Basalt)

**Unsere Biodiversität hat ein starkes Fundament: den Boden.** Geologie bestimmt, welche **Gesteine und Mineralien** vorhanden sind, wie sich **Böden bilden** und welche **Nährstoffe zur Verfügung** stehen. Damit **prägt sie direkt die Lebensräume** von Pflanzen und Tieren – und schafft die Grundlage für die Vielfalt, die wir heute sehen. **Ohne geologische Vielfalt gäbe es keine biologische Vielfalt.**

Im Herzen des Landseer Berglandes dominieren **Glimmerschiefer, Schiefergneise, Grobgneis** sowie die charakteristischen **Semmeringquarzite** und der seltene **Wiesmathergneis** das Bild. Auch **Amphibolit und Gabbroamphibolit** finden sich in diesem **geologischen Mosaik**. Diese Gesteinsarten erzählen die Geschichte gewaltiger tektonischer Kräfte und geben Einblick in die Entstehung der Alpen.

## Artenportraits: Bewusstseinsbildung

**Naturpark-Bewusstseinsbildung** spielt eine entscheidende Rolle dabei, die allgemeine Bevölkerung für den **Wert und der Bedeutung der Schutzwürdigkeit** unserer natürlichen **Lebensräume zu sensibilisieren**. Besonders wirksam sind dabei **Artenportraits**, die einzelne **Tier- und Pflanzenarten** in den Mittelpunkt stellen. Sie machen **biologische Zusammenhänge** greifbar, fördern **Verständnis für ökologische Bedürfnisse** und zeigen, wie **vielfältig und spezialisiert Lebensräume** sind.

Durch solche Einblicke wächst nicht nur die **Achtsamkeit im Umgang mit der Natur**, sondern auch die Bereitschaft, eigene Verhaltensweisen zu reflektieren – etwa beim Wandern, beim Umgang mit **Ressourcen oder beim Schutz sensibler Bereiche**. Gleichzeitig **vermitteln Naturparks konkrete Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt**, von einfachen **Alltagsentscheidungen** bis hin zu **freiwilligem Engagement**.

So tragen Naturparks wesentlich dazu bei, dass Menschen Natur nicht nur genießen, sondern auch **verstehen und aktiv schützen**.

## Auszug der Artenportraits

### Der Kleiber – ein Kletterprofi



Der Kleiber ist ein faszinierender kleiner Vogel, der in unseren Wäldern heimisch ist. Mit seinem kräftigen, kurzen Körper, dem markanten blauen Rücken und dem schwarzen Augenstreif fällt er sofort auf. Besonders beeindruckend: Der Kleiber ist ein echter Kletterprofi!

Er bewegt sich mühelos, sogar kopfüber, an Baumstämmen und sucht dort nach Insekten und Samen.

Mit seinem cleveren Verhalten sorgt er zudem für den Winter vor, indem er Nahrung versteckt. Ein wahrer Waldakrobatischer, der durch seine Wendigkeit und Intelligenz besticht!

### Die Amsel – eine Gesangskünstlerin



Die Amsel (*Turdus merula*) ist in Österreich weit verbreitet und lebt sowohl in städtischen als auch ländlichen Gebieten, besonders in Gärten, Parks und Wäldern. Ihr charakteristischer Gesang ist vor allem im Frühjahr und Sommer zu hören. Als Allesfresser ernährt sie sich von Insekten, Würmern sowie Früchten und Beeren.

Die Amsel baut ihr Nest in Büschen und Bäumen. Obwohl sie oft alltäglich erscheint, erinnert ihr Gesang an die erstaunliche Vielfalt der Natur – ein wahres Meisterwerk der Evolution. Sie brütet von März bis Juni und ist in ganz Österreich anzutreffen.

## Der Eichelhäher - die Waldpolizei



Der Eichelhäher, auch als „Waldpolizei“ bekannt, spielt eine wichtige Rolle im Waldökosystem. Durch das Sammeln und Vergraben von Eicheln trägt er unbeabsichtigt zur Aufforstung bei. Mit seinem lauten Ruf warnt er andere Tiere vor Gefahren und sorgt so für Sicherheit im Wald.

Sein auffälliges, buntes Gefieder mit blauen Flügeln und rötlich-braunem Körper macht ihn leicht erkennbar. Mit seinem scharfsinnigen Blick und seinen Alarmsignalen unterstützt der Eichelhäher nicht nur die Verbreitung von Bäumen.



### *Phänologie im Naturpark* WENN DIE NATUR DEN KALENDER SCHREIBT

Wusstet ihr, dass Pflanzen und Tiere uns ganz genau zeigen, wann der Frühling beginnt? Die Phänologie beobachtet die jahreszeitlichen Entwicklungen in der Natur – wie der erste Blattaustrieb, der Beginn der Apfelblüte oder der Rückflug der Zugvögel.

Im Naturpark schauen wir genau hin:  
Wann blüht die Kuhsschelle, wann zirpen die ersten Heuschrecken, wann verfärben sich die Blätter im Herbst? Diese Beobachtungen helfen uns, den Klimawandel besser zu verstehen – und die Natur bewusster wahrzunehmen.  
Unsere Besucher:innen können selbst mitmachen: Achtet beim nächsten Spaziergang auf erste Blüten, Blätter oder Tiere. Die Natur spricht – wir müssen nur hinsehen.

BEATE STEINER  
LEITUNG NUP - BÜRO



## *Langhorn Biene*

SELTENE SCHÖNHEIT  
WARMER, OFFENER  
LANDSCHAFTEN

Entdecke die Langhornbiene im Naturpark Landseer Berge!  
Wusstet ihr, dass der Naturpark Landseer Berge ein wichtiger Lebensraum für die seltene Langhornbiene (*Eucera longicornis*) ist?

Diese faszinierende Bienenart ist für ihre langen Antennen und die markanten, zarten Flügel bekannt. Sie lebt in blühenden Wiesen, Kräuterrassen und Trockenwiesen – ideal also für unsere vielfältige Flora!

Die Langhornbiene ist ein wichtiger Bestäuber und trägt so zur Erhaltung vieler Pflanzenarten bei.

Wir können helfen! Lasst uns den Naturpark als Rückzugsort für die Langhornbiene bewahren und für die Vielfalt der Wildpflanzen und Insekten eintreten.

RITA GARSTENAUER  
BIODIVERSITÄTS-MANAGERIN

Mehr dazu auf unseren **Social Media Plattformen:**



# Erholung

## Entschleunigen in der Natur – Ruhe, Weitblick und sanftes Wandern

Ziel des Naturparks ist es, dem Schutzgebiet und dem Landschaftscharakter entsprechend, attraktive naturnahe Erholung anzubieten.

Das sind zum Beispiel:

- Wander-, Rad- und Reitwege
- Naturverträgliche Erlebnisse
- Barrierefreiheit
- Rast- und Ruheplätze
- Besucher:innenlenkung

## Teilziele laut Aktionsplan

1. E-Mobilitätsmöglichkeiten ausbauen
2. Innovative Angebotsprogramme und touristische Naturangebote entwickeln
3. Bestehende Leuchtturm-Events und Veranstaltungen für Naturpark mitnutzen
4. Qualitätsoffensive starten
5. Wegnetz erhalten und ausbauen

## Slow Travel

Der Naturpark Landseer Berge stärkt gezielt die **Etablierung von *Slow Travel*** als nachhaltige und qualitätsvolle Reiseform. Der Fokus liegt auf **achtsamem Erleben** nach dem Prinzip „less is more“: Besucher\*innen werden dazu ermutigt, ihre **Freizeit entschleunigt zu gestalten**, sich bewusst auf **Natur, Kultur und regionale Besonderheiten einzulassen** und damit eine **neue Fokussierung für Körper und Geist zu gewinnen**. Diese Form des Reisens eröffnet die Fähigkeit abzuschalten, Aufmerksamkeit auf einzelne Eindrücke im Naturraum zu richten und Details wieder wahrzunehmen.

Der Hinweis auf **klimafreundliche Anreisemethoden** mit den öffentlichen Transportmitteln und dem BAST durch Ausweisung auf der neuen Webseite und direkte Verlinkung der neuen BAST-App mit QR-Code ermöglicht nachhaltiges Reisen.

## Inklusion

Der Naturpark steht für Vielfalt. Inklusion wird im weitestmöglichen Sinne gesehen. Wir gestalten Naturangebote, die auf eine **inklusive soziale Teilhabe** ausgerichtet sind. Menschen mit und ohne Behinderungen, jüngere und älter werdende Menschen, Menschen unterschiedlichster Herkunft und Orientierung sollen **Zugang zu hochwertigen Naturerlebnissen und Informationen** über ökologische und kulturelle Besonderheiten im Naturpark erhalten und sich **Willkommen fühlen**. Ziel ist es bei allen neuen Maßnahmen **Barrieren jedweder Natur abzubauen**.

### Der Natur-Park Landseer Berge

Der Natur-Park Land-Seer Berge liegt im **Mittel-Burgenland**. Ein kleiner Teil vom Natur-Park liegt in **Niederösterreich**, in der Gegend Bucklige Welt. Dort ist das Kelten-Dorf Schwarzenbach.

Der Natur-Park ist etwa **6.500 Hektar groß**. Das ist ungefähr **so groß wie 9.000 Fußballfelder**.



Der Natur-Park ist ein **Landschafts-Schutz-Gebiet**. Das heißt: Die Landschaft ist besonders und wird geschützt.

Sanfte **Hügel, Wälder, Felder** und **Wassertäufe** laden zum Entdecken der Natur ein.

## Artenschutz und Lebensqualität

Der Naturpark fokussiert einen Tourismus, der im **Einklang mit der Lebensqualität der Bevölkerung** und der **wildlebenden Tiere** steht. Auf unserer Webseite erfahren Besucher:innen welche **Verhaltensformen im Landschaftsschutzgebiet** wichtig sind um ein **ungestörtes Miteinander von Mensch & Natur** zu bewerkstelligen. Eine positive Tonalität und die Wissensvermittlung sollen einen verständnisvollen Umgang ermöglichen. Das Arbeiten an einer **klaren Besucher:innenlenkung durch verbesserte Wanderkarten und Leitsysteme** soll neben einem Maximum **an Erholung die geringst mögliche Beeinträchtigung von Lebensräumen und ihren Bewohner:innen** sicherstellen.

## Partizipation

Es wird ein **partizipativer Ansatz** verfolgt, der die **Mitgestaltung durch lokale Akteur:innen** berücksichtigt. Gäste erleben dadurch eine authentische, ruhige und naturverbundene Form des Reisens, in der **regionale Traditionen gepflegt und echte Gastfreundschaft spürbar** wird.

Durch diesen ganzheitlichen Ansatz trägt der Naturpark wirksam dazu bei, **nachhaltige Erholung, Bewusstsein für Natur und Kultur sowie verantwortungsvolles Miteinander langfristig zu fördern**.

## Weiterentwicklung der Lehr- und Erlebnispfade

### Vogel- und Pflanzenlehrpfad Schwarzenbach

In Schwarzenbach wird aktuell der **Vogel- und Pflanzenlehrpfad** weiterentwickelt. Neue Tafeln geben einen **Überblick über die heimische Vielfalt an Vögeln und Pflanzen**. Ein **Waldmemory**, eine **Vogelorgel** sowie ein **großes Insektenhotel** machen den Lehrpfad erlebbar. Durch eine **Kooperation mit Bird Life und der Unterstützung der Naturparke Niederösterreich** konnten die **Tafel mit QR-Codes** versehen werden, um die **Rufe der Vögel** wiederzugeben und auch **scheue Waldbewohner und Waldbewohnerinnen** bestimmen zu können.

## GREIFVÖGEL UND EULEN



**HABICHT**  
*Accipiter gentilis*

**AUSSSEHEN** kraftiger, mittelgroßer Greifvogel, dunkelgrau  
**LEBENSRAUM** Wälder, Gebüsch, Parks, Gärten, auch in Städten  
**NAHRUNG** jagt kleinere Vögel, Tauben, Krähen, aber auch Säuglinge wie Eichhörnchen oder Eichhörnchen  
**RUF** hohes, scharfes „Kak-Kak-Kak“



**TURMFALKE**  
*Falco tinnunculus*

**AUSSSEHEN** rostrotbrauner Rücken, grauer Kopf und schwarzer Schwanzballen  
**LEBENSRAUM** in Städten, Parks, offenen Landschaften  
**NAHRUNG** Jagt kleinere Vögel, Tauben, Krähen, aber auch Säuglinge wie Eichhörnchen oder Eichhörnchen  
**RUF** hohes kiekendes „Kak-Kak-Kak“



**MÄUSEBUSSARD**  
*Buteo buteo*

**AUSSSEHEN** Gefieder kann sehr unterschiedlich aussehen – von hellbraun bis fast schwarz, oft mit einer hellen Brustpartie  
**LEBENSRAUM** in den Bergen; brütet in Wäldern; oft auf hohen Bäumen vor allem Wühlmäuse, aber auch Reptilien, Insekten, Vögel, Säuglinge  
**NAHRUNG** hohes, scharfes „Kak-Kak-Kak“  
**RUF** klagendes, langgezogenes „Haaaaah“, oft während des Fluges zu hören



**SPERBER**  
*Accipiter nisus*

**AUSSSEHEN** kleiner, wendiger Greifvogel mit graubraunem Gefieder und rostbraun gefärbter Brust  
**LEBENSRAUM** Wälder, Gebüsch, Parks, Gärten, auch in Städten  
**NAHRUNG** besonders auf die Jagd von kleinen Vögeln spezialisiert, aber auch Säuglinge, Eichhörnchen, Eidechsen  
**RUF** „Kak-Kak-Kak“



**ROTMILAN**  
*Milvus milvus*

**AUSSSEHEN** groß, eleganter Greifvogel mit rötlich braunem Gefieder und hell gefärbtem Schwarz, Kopf hell mit weißen Stellen  
**LEBENSRAUM** offene, lichtenreiche Landschaften mit Felsen, Wiesen, Wäldern, Bäumengruppen  
**NAHRUNG** Mäuse, Vögel, Insekten, aber auch Aas und Abfälle  
**RUF** klarer, hohes, plätscherndes Ruf, oft in schnellen Folgen



**UHU**  
*Bubo bubo*

**AUSSSEHEN** gräuliche Fule Europas – Flügelspannweite von bis zu 180 cm; braun gefärbtes Gefieder, große orangefarbene Augen und Federohren, die einen kleinen Helm bilden  
**LEBENSRAUM** Felslandschaften, Wälder, Steinbrüche, zunehmend auch in urbanen Randgebieten  
**NAHRUNG** von Mäusen und Iglis bis zu 200 g schweren Eidechsen  
**RUF** namensgebender Brüllruf – „Jehoo“ des Männchens und das helle „Uh-uh“ des Weibchens



**WALDKAUZ**  
*Strix aluco*

**AUSSSEHEN** mittelgroß, rundes Gesicht ohne Federohren, große dunkle Knopfaugen, braun bis graues Gefieder mit feiner Musterung aus Flecken und Streifen  
**LEBENSRAUM** Laub- und Mischwälder, aber auch Parks, Friedhöfe und alte Gärten  
**NAHRUNG** Mäuse, Ratten, Mauwürfe, kleines Vögel, Insekten  
**RUF** tiefes, langgezogenes „Hau-hau“ und Kontakt Ruf „Ku-witt“



**SCHLEIREULE**  
*Tyto alba*

**AUSSSEHEN** herdförmig, weißer Gesichtsscheier, schwarze Augen, goldbraun geprägter Rücken und schlanker Gestalt  
**LEBENSRAUM** offene Landschaften mit Wiesen und Feldern; Parks, Kiekrümme, Scheunen oder Dachböden  
**NAHRUNG** jagen vor allem Mäuse und andere Kleinsäuger  
**RUF** langgezogenes, gespenstisches „Schleehäh“; auch schrilles Kreischen oder quietschende Laute

Landschaften voller Leben [www.landseer-berge.at](http://www.landseer-berge.at)

**Kooperation:** Bird Life, Naturparke NÖ

## Inklusiver Erlebnisweg Kobersdorf Barrierefreies Naturerlebnis zur Förderung sozialer Teilhabe

**Erlebnisinszenierung** entlang des **Teilpfades Rundwanderweg Kobersdorf** für ein interaktives Erleben des Naturparks und Ausbau des touristischen Nutzungspotentials. Im Mittelpunkt stehen die Themen **Wasser, Vulkanismus (Pauliberg) und Waldökologie**. Der Weg ist vollständig **barrierefrei** gestaltet und richtet sich an alle Naturinteressierten ohne Barrieren.

**Projekteinreichung:** ADDI – Pannonisch wandern

**Konzeption/Angebotseinhaltung:** 2025

**Umsetzung:** 2026

74

## Klimafitter Wald – Erlebnisweg Gemeinde Schwarzenbach

Der **Klimawandel** stellt unsere **Wälder vor große Herausforderungen**. Längere **Trockenperioden, Starkregenereignisse und Schädlingsdruck** verändern die **Zusammensetzung und Stabilität der Waldbestände**. Gleichzeitig ist der Wald ein zentraler **Erholungs- und Bildungsraum** für die Bevölkerung und Besucher und Besucherinnen der Region. Es besteht daher ein wachsender Bedarf, das Thema „Klimafitter Wald“ in der Region sichtbar, erlebbar und verständlich zu machen – sowohl für Einheimische als auch für Gäste.

Mit dem **Projekt „Klimafitter Wald – Erlebnisweg“** soll ein **innovativer und nachhaltiger Bildungsweg** entstehen, der Besucherinnen und Besuchern das Thema Wald im Klimawandel auf anschauliche und erlebbare Weise näherbringt.

Eine **Kugelbahn** soll einladen spielerisch in die Themen einzutauchen. Entsprechend der **Naturparke-Philosophie** werden die **Säulen Schutz – Bildung – Erholung adressiert**.

Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung eines klimafitten Waldes zu stärken. Entlang des Erlebnisweges werden interaktive Stationen errichtet, die Wissen vermitteln und zum Mitmachen einladen. Themen wie **Baumartenvielfalt, Wasser- und Kohlenstoffspeicherung im Boden und Bodenleben** werden **verständlich erklärt**.

**Konzeption/Ausgestaltung:** 2025

**Projekteinreichung/Umsetzung:** 2026/27 in Planung

## Rastplätze - Entspannen im Naturpark Landseer Berge

Jede Naturparkgemeinde hat ein Leittier. Dieses können Besucher und Besucherinnen in künstlerischer Darstellung an unseren Rastplätzen bewundern.

Zur Sommerzeit laden gemütliche Holzliegestühle mit unserem Maskottchen, dem Feuersalamander, zum Verweilen ein. Dank der Vereinsförderung des Landes Burgenland finden die Besucher und Besucherinnen diese besonderen Plätze nun an idyllischen Standorten, die zum Ausruhen, Naturgenießen und Gemeinschaft erleben einladen. Zum Hinsetzen, durchatmen und die Ruhe des Naturparks mitten in den Landseer Bergen genießen.



# Regionalentwicklung

Ziel des Naturparks ist es, Impulse für eine regionale Entwicklung zu setzen. Wir kümmern uns darum die regionale Wertschöpfung zu erhöhen sowie die Lebensqualität zu sichern und zu verbessern.

Hierfür werden folgende Aktivitäten umgesetzt:

Enge Zusammenarbeit von Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Kultur

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Sozial-, umwelt- und klimaverträglicher Tourismus
- Naturpark-Spezialitäten
- Naturpark-Partnerbetriebe
- Regionale Angebote

## Teilziele laut Aktionsplan

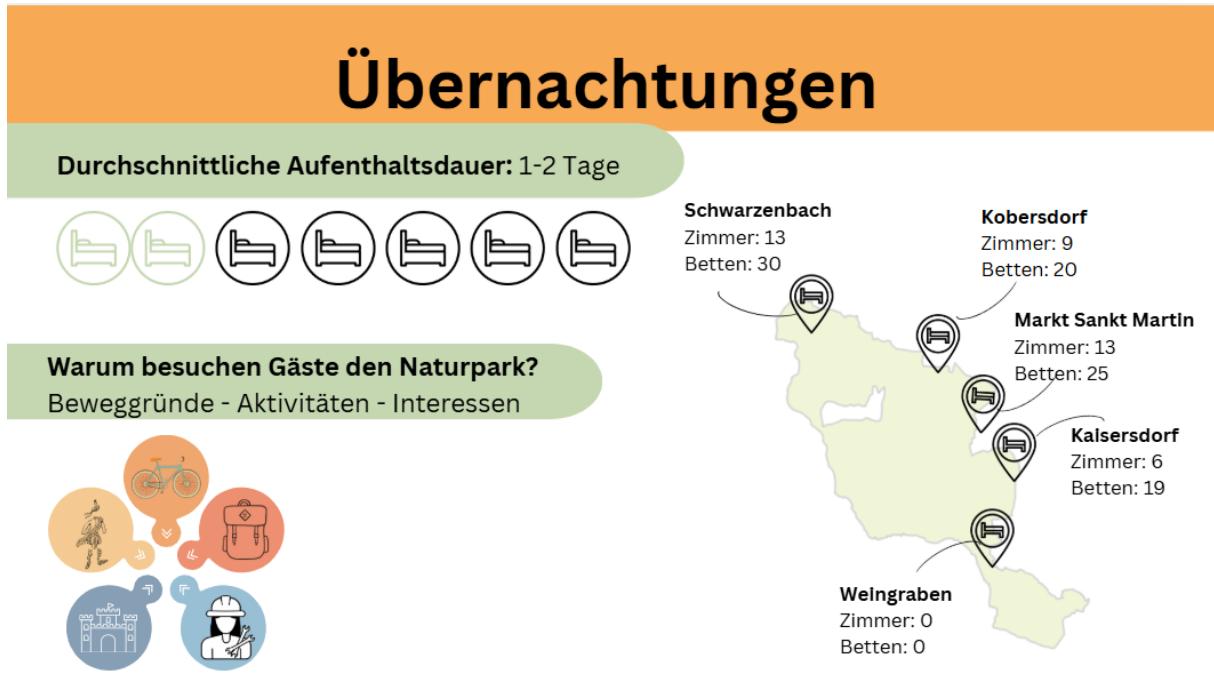
- Direktvermarkter unterstützen und Zusammenarbeit forcieren
- Traditionen verstärkt kommunizieren und erlebbar machen

## Maßnahmen

Aktualisierte Erhebung der Anzahl an Nächtigungsbetrieben, Erstellung einer Nächtigungsstatistik aller Naturparkgemeinden und Erhebung der Motive des Naturparkbesuchs

- **Erfassung** der Übernachtungsangebote
- **Aktualisierung** der Übernachtungsangebote im Naturpark
- **Analyse** der verfügbaren Kapazitäten und Zielgruppen zur natur-touristischen Angebotsgestaltung, Erhebung und Auswertung der Motive des Besuchs

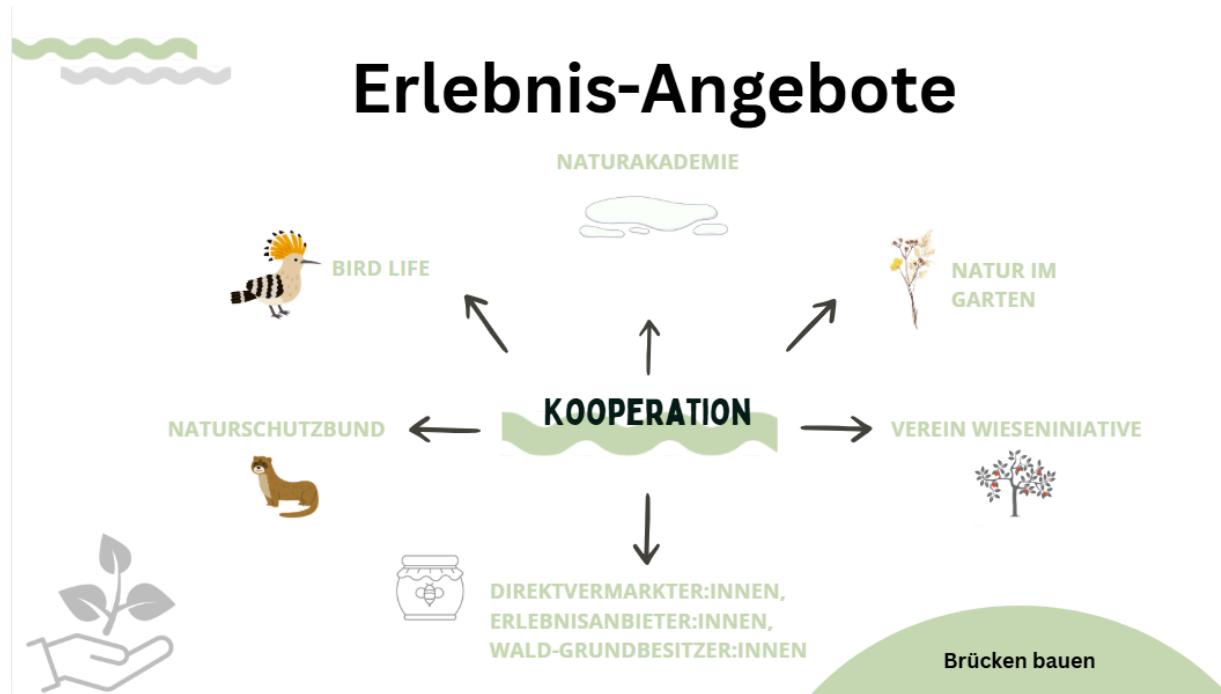
- **Entwicklung** von zielgruppenspezifischen Packages zur Vermarktung über myburgenland.travel und anderen Kanälen
- **Synergien schaffen:** Gegenseitige Auflage von Informationsmaterial und Bewerbung um Besucher:innen das Anbot im Naturpark zu vermitteln und Wertschöpfung im NP zu steigern



Entwicklung von Synergien und Kooperationen mit regionalen Betrieben und Stakeholdern zu den Themen Naturschutz und Biodiversität

- Kooperation mit den Direktvermarktern im Naturpark
- Bewerbung und Sichtbarmachen der Direktvermarkter auf Social Media
- Konstruktive Gespräche für zukünftige Strategien für mögliche Zusammenarbeit mit den Direktvermarktern

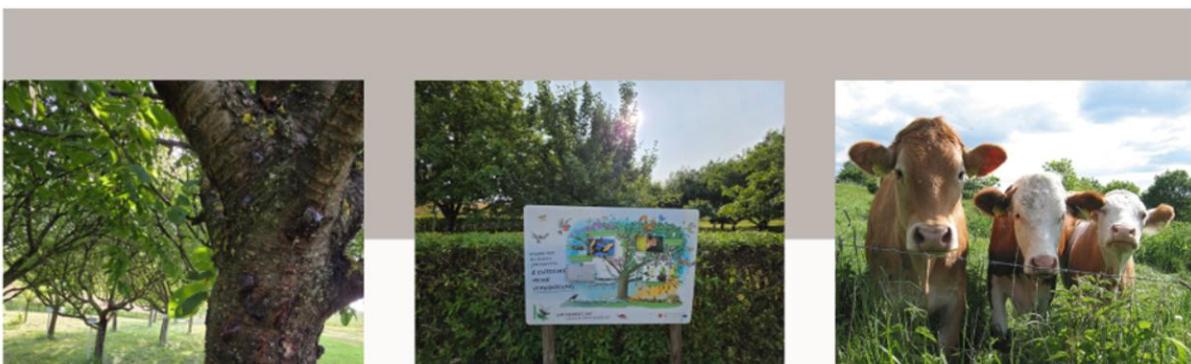
Entwicklung von Synergien und Kooperationen mit Organisationen aus dem Bereich  
Naturschutz



- Organisation gemeinsamer Bildungsanstalten mit der Naturakademie Burgenland und Natur im Garten und anderen Vereinen.
- Blühendes Österreich: WIN-Landwirtschaft: Innovationhub



- Vernetzungstreffen mit dem Verein Wieseninitiative am 4. Sept. 2025 im Streuobstzentrum in 7574 Burgauberberg-Neudauberg



## *Streuobstwiesen*

### WERTVOLLE LANDSCHAFT VOLLER LEBEN

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Kulturlandschaften Europas. Flächen mit alten Sorten mit hohem ökologischem Wert. Eine Streuobstwiese bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten: Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel, Fledermäuse und Kleinsäuger finden Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten.

Gleichzeitig leisten die Bäume wertvolle Beiträge zum Landschaftsbild, zum Bodenschutz und zum regionalen Mikroklima. Alte Sorten sind Teil unseres kulturellen Erbes und Beweidung eine ursprüngliche Form der Landschaftspflege. Das schont den Boden, verhindert die Verbuschung und erhält den offenen Charakter der Wiesen, der für viele Tier- und Pflanzenarten wichtig ist.

DR. IN CARINA PIMPEL  
NATURPARK-MANAGERIN

Kooperation mit Naturparkgemeinden Kinderbetreuung mit Naturaktivitäten bei Traditionsveranstaltungen:

- Schwarzenbach: Betreuung einer Station beim Keltenfestival „Tag der Schulen“
- Martini-Kirtag am 11.11.2025: Kinderbetreuung
- Bewerbung kultureller Veranstaltungen im Naturpark und Weitergabe traditioneller Handwerke bei der Naturvermittlung in Naturparkbildungseinrichtungen
- Kooperation mit Waldquelle beim Familien-Wandertag am **21. Sept. 2025** – Standbetreuung



Regelmäßige Austauschtreffen zur Angebotsabstimmung

- Jour-Fix Treffen mit Naturparkschulen und -kindergärten/ Tourismusverband/ Wirtschaftsagentur u.a.



# Termine 2026

\*Änderungen vorbehalten: Treffpunkte/Dauer siehe Webseite (QR-Code)

## Erlebnisse

### Februar

19.2.2026 10 Uhr Jüdisches Kobersdorf

### März

7.3.2026 14 Uhr Alpakawanderung im Naturpark – Sonnenland Alpaka

17.3.2026 10 Uhr Führung Schloss Kobersdorf

28.3.2026 14 Uhr Bienen hautnah erleben, Kaisersdorf

### April

7.4.2026 10 Uhr Führung Schloß Kobersdorf

10.4.2026 13 Uhr Pauliberg/Heidriegel Wald-Exkursion

14.4.2026 10 Uhr Jüdisches Kobersdorf

17.4.2026 10 Uhr Pilz-Exkursion

17.4.2026 13 Uhr Pauliberg Exkursion inkl. Verpflegung

25.4.2026 14 Uhr Bienen hautnah erleben

### Mai

5.5.2026 10 Uhr Führung Ruine Landsee

5.5.2026 14 Uhr Führung Schloß Kobersdorf

9.5.2026 14 Uhr Schwarzenbach Alpakawanderung und Führung im Kelten-Dorf

16.5.2026	14 Uhr	Kräuterwanderung
30.5.2026	14 Uhr	Bienen hautnah erleben

## **Juni**

1.6.2026	10 Uhr	Jüdisches Kobersdorf
6.6.2026	14 Uhr	Schwarzenbach Alpakawanderung und Führung im Kelten-Dorf
9.6. 2026	10 Uhr	Führung Ruine Landsee
13.6. 2026	14 Uhr	Kräuterwanderung
13.6. 2026	20.30 Uhr	Nachfalterleuchten, Naturakademie
27.6. 2026	14 Uhr	Kräuterwanderung
28.6.2026	14 Uhr	Bienen hautnah erleben

## **Juli**

6.7.2026	14 Uhr	Alpakawanderung im Naturpark – Sonnenland Alpakas
7.7.2026	10 Uhr	Führung Ruine Landsee
11.7.2026	14 Uhr	Kräuterwanderung
25.7.2026	14 Uhr	Kräuterwanderung

## **August**

4.8.2026	10 Uhr	Führung Schloß Kobersdorf
4.8.2026	15 Uhr	Führung Ruine-Landsee
22.8.2026	14 Uhr	Kräuterwanderung

## **September**

4.9. 2026	10 Uhr	Jüdisches Kobersdorf
-----------	--------	----------------------

5.9.2026	14 Uhr	Alpakawanderung im Naturpark – Sonnenland Alpakas
8.9.2026	15 Uhr	Führung Landsee
11.9.2026	20 Uhr	Earth Night, Ruine Landsee - Fackelwandeurng
15.9.2026	10 Uhr	Führung Schloß Kobersdorf
26.9.2026	10 Uhr	Pilz-Exkursion
29.9.2026	14 Uhr	Schwarzenbach Alpakawanderung und Führung im Kelten-Dorf

## **Oktober**

6.10.2026	15 Uhr	Führung Ruine Landsee
9.10.2026	13 Uhr	Exkursion Pauliberg, Esterhazy
13.10.2026	10 Uhr	Führung Schloss Kobersdorf
16.10.2026	13 Uhr	Pauliberg/Heidriegel Wald-Exkursion inkl. Verpflegung
17.10.2026	10 Uhr	Pilz-Exkursion
28.10.2026	10 Uhr	Jüdisches Kobersdorf

## **November**

13.11.2026	10 Uhr	Jüdisches Kobersdorf
------------	--------	----------------------

# **Veranstaltungen**

Keltenfestival Schwarzenbach am 19.-21. Juni 2026

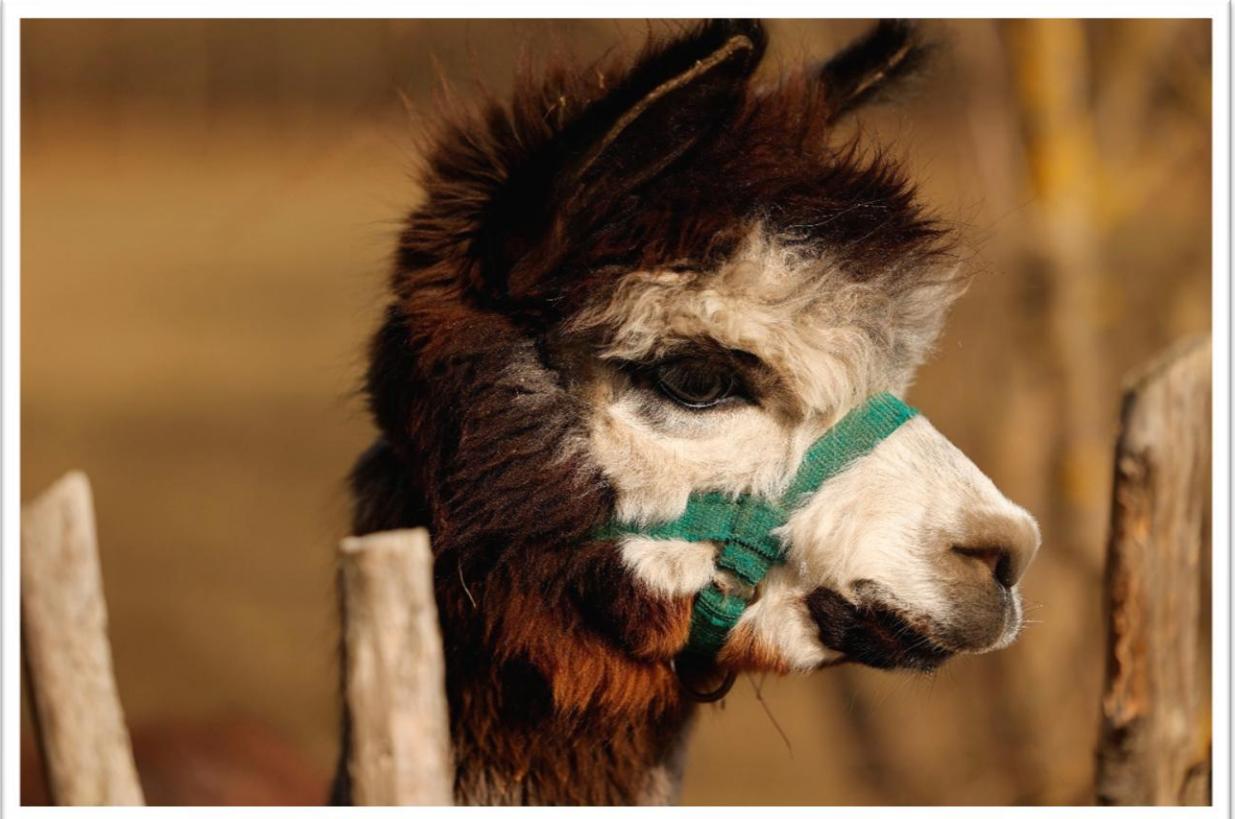
Schlossspiele Kobersdorf 30. Juni – 26. Juli 2026

Waldquelle Wandertag am 20.9.2026

Bauernmarkt Kobersdorf jeden ersten Samstag im Mai-Oktober 2026

Martini-Kirtag in Markt St. Martin am 11.11.2026

Advent im Schloss Kobersdorf am 1. Adventwochenende 2026



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
im Naturpark Landseer Berge  
und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit!

## Naturpark Landseer Berge

Kirchenplatz 6  
7431 Markt Sankt Martin

1. Auflage, Markt Sankt Martin (2025)

**Autorin/ Gestaltung:** Dr.<sup>in</sup> Carina Pimpel (Naturpark Managerin)

**Redaktion:** Beate Steiner (Leitung Naturpark-Büro),  
Rita Garstenauer, B.Sc. (Biodiversitätsmanagerin)

**Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union**



[www.landseer-berge.at](http://www.landseer-berge.at)